

Kettenrasseln und Geisterstunde in Grundschule Lammetal

Zwischen Spinnenweben und Fledermäusen singen und spielen sich die Kinder in die Herzen der Zuschauer

BAD SALZDETURTH ■ Schon im Dezember ließen Lehrerin Katharina Pülm und Chorleiterin Martina Niehoff durchblicken, dass sich die Besucher des Weihnachtsmusicals in absehbarer Zeit wieder auf ein derartiges Event freuen dürften. Nun war es endlich soweit: Die Kinder der Musical-AG sowie einige Flötenspieler präsentierten die Geschichte rund um den kleinen Geist Baltasar. Ergänzt wurde das Ensemble durch die Betreuungskinder.

Liebevoll hatten Schüler und Lehrerinnen die Aula in die Burg Schauerstein verwandelt. Spinnweben und die entsprechenden, wenig beliebten Krabbeltierchen sorgten für gruseliges Ambiente und stimmten auf die Geschichte ein.

In der Hauptrolle spielte Viertklässlerin Melike Schomburg. Fleißig hatte sie besonders gern abends mit ihrer Mutter die Texte

der Lieder und Dialoge gelernt. Trotzdem, lächelte sie nach der Vorstellung, habe sie Lampenfieber

gehabt. Zunächst hatte sie sich eigentlich für die Rolle der Hexe Grusilla gemeldet, diese wäre jedoch

schon besetzt gewesen. „In Baltasar kann ich mich gut hineinversetzen, denn manchmal habe ich eben-

falls Angst vor etwas gehabt“, erklärte Melike. Aber auch durch das Mitmachen bei der Musical-AG sei sie ganz nebenbei mutiger geworden. Sogar mehrere Solostücke meisterte Melike mit Bravour und erntete hierfür lauten Applaus vom Publikum. Die Proben seien ein riesiger Spaß gewesen. Hätte sie einmal ihren Text vergessen, hätten die anderen Kinder einfach mit ihren Texten weitergemacht, so dass sich die Geisterdarstellerin wieder an ihren Part erinnern konnte.

Wie Baltasar im Musical ließ sich die kleine Nachwuchsschauspielerin durch diese Dinge nicht entmutigen und konnte so bei der Aufführung ihre Rolle wunderbar ausfüllen. Das sei das Schöne an den Aufführungen, so Pülm. Spielerisch würden Themen wie Angst oder das offene Kommunizieren über ebendiese umgesetzt und so Wege aus

der betreffenden Situation eröffnet.

Auch im Schulleben machten sich die Kinder gegenseitig Mut oder lernten gemeinsam nach Lösungen bei Problemen zu suchen. Gemeinsam mit den Kindern habe man bei dem Musical „Geisterstunde auf Burg Schauerstein“ von Julia Kolat noch Charaktere hinzugefügt oder deren Ideen anderweitig einfließen lassen.

In den Osterferien schrieben Pülm und Niehoff Szenen um oder auch gänzlich neu, fügten den Dialogen den einen oder anderen Witz hinzu, ergänzten das Stück durch Begleitstimmen und überlegten sich den Ablauf des Ganzen.

Ebenso engagiert zeigten sich die Kinder: Auch über die normalen Unterrichtszeiten hinaus probten sie oder nahmen für die eine oder andere Probe nicht am regulären Unterricht teil. ■ ar



Geist Baltasar, gespielt von Melike Schomburg, bibbert bei Dunkelheit richtig vor Angst. Nach vielen Versuchen hilft das Licht des Glühwürmchens Flora und es geht endlich los mit der Spukerei um Mitternacht. ■ Foto: Rischmüller